

Stadt-Theater.

Officiell. Direktion: J. Rudolph. Officiell.

Mittwoch den 26. September 1894.

4. Vorstellung. — 8. Abonnements-Vorstellung. — Farbe: blau.

Die Zauberflöte.

Oper in 3 Akten von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart

Personen:

Sarastro	Isidor Günther.
Lamina, ein Prinz	Guido Bergmann.
Der Sprecher	Ernst Günth.
Erster	Janus Zimmermann.
Zweiter	Peter Reib.
Königin der Nacht	Helwig Hüls.
Pamina, ihre Tochter	Ella Bremer.
Erste	Silberberg-Göbelscher
Zweite	Bertha Lebde.
Dritte	Martha Stolte.
Erster	Minna Bergmann.
Zweiter	August Berthold.
Dritter	Anna Modr.
Papageno	Johann Kaula.
Papagena	Bertha Lebde.
Monstrosus, ein Mohr	Wilhelm Brä.
Erster	Gitar Markgraf.
Zweiter	Adolf Richter.

Orchester, Flöten, Geige.

Nach dem 1. und 2. Akte Pause. Ende nach 10 Uhr.

Donnerstag den 27. September 1894.

5. Vorstellung. — 8. Abonnements-Vorstellung. — Farbe: gelb.

Mauerbräutchen.

Auffpiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal und Gustav Kabeurg.

National-Theater

(früher Concordia-Theater).

Sonntag den 30. ds.: Eröffnungs-Vorstellung.

Scenischer Prolog

von Math. Jensen.

Lolos Vater.

Volksstück in 4 Akten von A. Pirronne.

Bad Wittekind.

Morgen Mittwoch den 26. September:

Grosses Schlachtfest.

Früh 9 Uhr Volkstanz. Nachmittags dierers feisde Wurf.

Abends Grosser Ball.

Bellevue.

Mittwoch den 26. September, Nachmittags 1/4 4 Uhr:

Grosses Familien-Concert

(Engelmann).

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Weissbier-Salon

Colophon 341. Fernburgerstraße 24.

Ausschank der W. Rauchfuss Brauereien A.G.

Am Beginn der Winter-Saison empfehle dem geehrten Publikum meinen freundlichen Saal mit Nebenräumen und Bühne zur Abhaltung von Hochzeiten und sonstigen Familienfeiern, sowie den geehrten Vereinen zur Abhaltung von Ballen, Feiern und Versammlungen. Diners in und außer dem Saale und Speisen à la carte, der Jahreszeit entsprechend. Ein vorzüglich gepflegtes Glas Rauchfuss, sowie Spaten und Weisbier. Vereinzimmer, kleine Billard. Mittagstisch im Abonnement (Suppe und 2 Gänge) 75 Pf.

Hochachtungsvoll G. Börries.

Restaurations-Eröffnung.

Rathhausstr. 6 Goldener Krug, Rathhausstr. 6.

Einem verehrten Publikum, insbesondere meinen w. Gästen und Nachbarn zur geg. Kenntnis, dass ich obgenanntes Etablissement vollständig neu renovirt übernommen habe. Empfehle ich Biere, Bauer'sches und Münchener Löwenbräu, sowie einen vorz. bürgerl. Mittagstisch. Indem ich für das mir in den „Rathshausen“ bisher geschenkte Wohlwollen bestens danke, bitte ich dasselbe auch auf mein neues Unternehmen gütigst übertragen zu wollen und zeichne Hochachtungsvoll! Hermann Weber.

Montag den 1. October, Abends 7 Uhr

in der Marktsche:

Hamburger Kirchenchor

(65 Knaben und 22 Herren)

— Director Th. Odenwald —

Geistliche Musik-Aufführung

unter Mitwirkung von Fräulein Emma Heller (Soprano), Frau Frieda Gerhardt (Alt) und Herrn G. Ambrust (Organist an St. Petri), förmlich aus Hamburg. Eintrittskarten: Marktplatz (nummerirt) M. 2.—, Mittelstich (nummerirt) M. 1.50, Mittel- und Seitenstich M. 1.—, Emporen M. 0.75 bei Heinrich Dothan, Musikalienhandlung, Gr. Steinstraße 14.

Kellner-Versammlung.

Kellner, welche gewillt sind, einem neu zu gründenden Lokalkellner-Verein beizutreten zu wollen, werden gebeten, Donnerstag den 27. Sept., Abends 8 Uhr im „Restaurant Reichshallen“, Grennietheilstr. 32, sich gütigst einzufinden zu wollen. Die Gubenstr. Otto Dietz, H. Manhardt.

Die Dampfbade-Anstalt Leipzigerstrasse 54

empfehlen: Dampfbäder verschied. Systeme — Sitz- und Knechtelbäder — den russischen und orientalischen gegenüber folgende Vorzüge bietend: Dampfbäder lassen sich jeder Person und jeden Körpertheile anpassen. Der Dampf wird dem Dampfe nicht ausgesetzt, was für Alle, die an Blutharung nach dem Kopfe leiden, wichtig. Jede Person wird einzeln behandelt und braucht nicht die Ausdünstungen Anderer einzuathmen. — Saubere Räume. — Aufmerksame Bedienung. **800 Grösst von Morgens 7 bis Abends 9 Uhr.**

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

Prof. J. B. Schalkenbach's

elektrisches Orchester. (Gesellschaftliche Kunst)

— Die Gesellschafter

French, komische Kunststücke.

— Die Schwestern

Die Ges. Freund's-Gruppe, comische

Stückchen.

— Die Schwestern

Die Schwestern, comische

Stückchen.

Firmenschilder

liefern sauber und echt

Haensgen & Co., Mühlweg 20.

Zu ihrer Art ohne Concurrenz am Plage.

Herbst-Rennen zu Leipzig

1894.

Sonnabend den 29. September, Nachmittags 1 Uhr.

I. Begrüßungs-Rennen. Union-Klub-Preis 2000 Mark.

II. Leipziger Südfangs-Preis 1894/95. Preis 10 000 Mark.

III. Diann-Jagd-Rennen. Preis 2000 Mark. Internat. Herren-Reiten.

IV. Verkaufs-Handicap. Preis 1500 Mark.

V. Grassel-Handicap. Preis 3000 Mark.

VI. Ostfänger-Herden-Rennen. Preis 1200 Mark.

VII. Saxonia-Jagd-Rennen. Preis 1500 Mark und Ehrenpreis für den Reiter des zweiten Pferdes, sowie ein vom Jagd-Renn-Klub zu Leipzig gestifteter Ehrenpreis im Werthe von 1000 Mark für den siegenden Reiter.

Sonntag den 30. September, Nachmittags 1 Uhr.

I. Deutsches Handicap. Grätzler Gestüt-Preis 3000 Mark.

II. Tribünen-Rennen. Union-Klub-Preis 4000 Mark.

III. Grosser Preis von Leipzig. 10 000 Mark, gegeben von Freunden des Sports.

IV. Johannapark-Herden-Rennen. Preis 2000 Mark.

V. Verkaufs-Rennen. Union-Klub-Preis 1500 Mark.

VI. Trost-Handicap. Preis 1500 Mark.

VII. Herbst-Jagd-Rennen. Preis 3000 Mark. Internat. Herren-Reiten.

Preise der Plätze.

Mittel-Tribüne II. Etage f. 1 Tag M. 4.—

Tribünen-Logenplatz für 1 Tag M. 4.—

Ring (Stehpl. vor d. Trib.) f. 1 Tag M. 2.—

Wagenkarten für 1 Tag M. 10.—

Billet für Wagen-Innassen für 1 Tag M. 1.—

Sattelplatz für 1 Tag M. 1.—

Sattelplatz für 2 Tage M. 10.—

* 2 ganze Loge (6 Plätze) im Vorverkauf 20 Mark.

Sämmtliche Billets sind Donnerstag den 27. und Freitag den 28. September, Vormittags 9—12 und Nachmittags 3—6 Uhr, sowie Sonnabend den 29. Septbr., aber nur Vormittags 9—11 Uhr, Markt 8 (Hainstrasse 1, D) zu haben.

Anfahrt zur Leipziger Rennbahn wird durch amtliche Bekanntmachung angeordnet.

Staatlich genehmigte Unterrichtsanstalt zur Vorbereitung für das

Einjährig-Freiwilligen-Examen,

sowie für alle Klassen höherer Lehranstalten von

Dr. H. Krause

in Halle a. S., Heinrichstrasse 14.

Privatstunden in allen Fächern. Pension. Programm.

Ausschreibung.

Die Ausschreibung der Neubauten beim Neubau des Viehbeckens in der Zuckersche Strasse 1 soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Sonnabend den 29. September, Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtkassamt einzureichen, wobei die Bedingungen ausliegen und die

Bedingungsansätze entnommen werden können.

Halle a. S., den 21. September 1894.

Der Stadtkass. Geometer.

Ausschreibung.

Die Lieferung von Thierböden, Heberlagertischen und Thierböden ausgen. zum Neubau des Viehbeckens soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Sonnabend den 29. September, Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtkassamt einzureichen, wobei die Bedingungen ausliegen und die

Bedingungsansätze entnommen werden können.

Halle a. S., den 21. September 1894.

Der Stadtkass. Geometer.

Bekanntmachung.

Am 13. September 1894 ist in der weissen Saale bei Gähmlich eine erst wenige Tage alte, liegende Leiche eines unbekannt. augenscheinlich dem Reichertsbunde angehörigen Mannes im Alter von 30—40 Jahren angeblommen. Der Leiche ist 1,63 m groß, hat blasses 3 cm langes, dunkelblondes Kopfhaar und rötlich blonde 7 cm lange Schmirbär.

Besteht sie aus der Leiche mit:

1. einer Bläse mit buntem Zeug mit lila Futter und Lederbügel;

2. einem gelbbraunen verflochtenen Saft mit bläulichem, weisseblütem Futter, in dessen Seitenfalten sich zwei röhrtube, baumwollene Taschenfächer befinden;

3. einer blau und weiß gestreiften Arbeitsbluse;

4. einer dunkelblauen Leinwand, deren Rückenstück mit einem feilförmigen Einschnitt gefast war und in deren Tasche ein kleiner Zettel mit 4 Zeilen schwarze Galdenbräu, eine metallene Streichholzschäfte, sowie ein Theil eines Taschenpiegels sich vorfanden;

5. einem neuen Halbfleisch mit elfenseligenen Abfällen;

6. braunrothen Wollstücken, an der Spitze mit roter Wolle gefüllten Strümpfen;

7. bunten, gestreiften Hosen;

8. einem weissen Hemd mit breiten roten Ärmeln; und schwarzen roten Quersstreifen.

In den Seitenfalten wurde ein Taschenmesser und ein ledernes Portemonnaie gefunden, welches ein 5 Pfennigstück sowie ein französisches 50 Centimes-Stück enthält. Mittheilungen über die Verhütung des Verstorbenen bitte ich zu den Akten J. H. H. 1045/94 gelangen zu lassen, indem ich darauf hinweise, daß die bei dem Leichnam gefundenen Gegenstände bei dem Amt Rietzchen eingesehen werden können, in dessen Verwaltung sie sich befinden.

Halle a. S., den 20. September 1894.

Der Erste Staatsanwalt.

Möbel, Spiegel- u. Polsterwaaren-Magazin

R. Harmann, Geiststr. 65.

Empfehle bessere Ausstattungen zu 200 Mk., als: 1. Kleiderkoffer, 1. Bettst. 1. Sofa, 4. Tisch Stühle, Spiegel m. Console, 1. Sopha, 1. Bettst. mit Matrasen, 2. Bettstellen, 1. Kleiderschrank, 1. Kleiderschrank, 1. Kleiderschrank, 1. Kleiderschrank.

Feiner ganz neue Ausstattungen zu 175 Mk.: 1. Kleiderkoffer, 1. Sofa, 1. Bettst. 1. Tisch Stühle, 1. Kommode, 1. Spiegel, 2. Bettstellen, 1. Kleiderschrank, 1. Kleiderschrank, 1. Kleiderschrank.

Das größte, wohlbediente Möbelgeschäft in Halle a. S. Carl Koch, Grennietheilstr. 1.

Zurückgesetzt bei der Inventur ein Post. Herren-Anzüge ein Post. Knaben-Anzüge Knaben-Paletots m. Blüschbefest. bebalnt oder herbstlich.

Albert Rosenthal, 44 Gr. Ulrichstrasse 44.

Doppelbier ff.

Äußerst empfindlich für Brustkrankheiten, Magenleiden, Rheumalisten etc. etc. empfiehlt

Heinr. Müller Ww., Schwanenstraße.

Kaisersäle.

(Grosser Saal.)

Heute u. folgende Tage

Neumann-Bliemchen's

Leipziger Sänger

Seren:

Emil Neumann - Bliemchen,

Beynhold - ersten Tenor-Sänger,

Wih. Wolff, Herwald, Spines,

Lomke, Feldow u. Ledermann.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf., Loge 1 Mk., Balkon 75 Pf.

Nur noch 3 Abende.

Denke zum Schluss des neuen Spielplans:

Eingezoogen, Gefammittpiel von

Stürmiger Befehl! Stürmiger Befehl!

Restaurant Hopfenblüthe,

Wettsteinstraße 1.

Solide Damen-Bedienung.

Julius Prätzsch.

Angermann-Bräu,

Hof iB.,

Jan. J. Just, Gr. Ulrichstr. 55,

empfiehlt sein als ganz vorzüglich anerkanntes Bier, hell u. dunkel — erhebet dem echt Blicker vollständig gleich.

Früh und Abend

reichhaltige Speisekarte

zu kleinen Preisen.

Mittagstisch

von 12 bis 2 Uhr à 1 Mark,

im Abonnement 80 Pf.

Angenehme Vereins-Sofalitäten zu vergeben.

Mittwoch den 26. d. M., Abends

Gr. Kaninchen-Auskegeln

auf dem Billard, woz